

Guido Nussbaum: Unter Welt & über Welt

22. Mai 2014 bis 6. Juli 2014

Guido Nussbaum (*1948 in Muri, lebt in Basel) ist Konzeptkünstler durch und durch. Nichts desto trotz kommt Kunst für ihn vom Machen: Für den Kunstraum hat er eine raumfüllende, multimedial durchwirkte Malereiinstallation in Planung, in der er das handwerkliche Tun des Künstlers ins Zentrum stellt. Für das Publikum wird der Kunstkosmos Nussbaums zu einem intensiven Denk- und Erlebnisraum, in dem es sich immer wieder neu zu verorten gilt.











© Fotos von René Rötheli

weiterlesen

Nach Rolf Winnewisser im vergangenen Jahr lädt der Kunstraum auch 2014 eine bestandene Schweizer Künstlerpersönlichkeit ein, eine neue, spezifisch für den Ort konzipierte Installation zu realisieren. Guido Nussbaum konnte u.a. in der Kunsthalle Basel und im Aargauer Kunsthaus Einzelausstellungen einrichten. 2011 erhielt der Aargauer den Prix Meret Oppenheim des Bundesamtes für Kultur.

Kunst liebt Politik Mittwoch 25. Juni 19.00 Uhr

Kann man mit künstlerischen Mitteln für eine bessere und gerechtere Welt kämpfen?

Guido Nussbaum (geb. 1948, Künstler und Kommunist) unterhält sich mit Eva-Maria Würth (*1972) und Philippe Sablonnier (*1968) von Interpixel und Rayelle Niemann (geb. 1958) Kuratorin. Claudia Spinelli (*1964) moderiert.

Interpixel sind Eva-Maria Würth (*1972) und Philippe Sablonier (*1968). Eva-Maria Würth studierte an der Hochschule Luzern Kunst und arbeitet zur Zeit als Dozentin im Bereich "Kunst und Öffentlichkeit". Philippe Sablonier betreibt neben seiner künstlerischen Tätigkeit eine Kommunikationsagentur in Zürich und baut im Auftrag des Berufsverbands visuelle Kunst, Visarte Schweiz, das Aus- und Weiterbildungsprogramm 'Soziale Sicherheit für Kunstschaffende' auf. Als Künstlerduo Interpixel arbeiten die beiden seit zwölf Jahren zusammen und realisieren Kunstprojekte an der Schnittstelle von Kunst, Gesellschaft und Politik.

www.interpixel.com

www.kunstlehrstuhl-bbb.ch/index/56-stunden-woche.html

Rayelle Niemann untersucht und verbindet in ihren Projekten interkulturelle, gesellschaftliche Einflüsse und künstlerische Strategien. 1996 kuratierte sie im Kunstraum Aarau ihre erste Ausstellung in der Schweiz: «Vom Verschwinden des Körpers»

www.kunstraumaarau.ch/archiv

Ihr letztes Projekt fand im März 2014 in Zürich statt: «grosse Fluchten – kleines Asyl»

[grosse Fluchten – kleines Asyl](#)

Zwischen 2003 und 2012 wohnte sie in Kairo, realisierte Projekte u.a. in Syrien und Jordanien. Seit 2008 kuratiert sie gemeinsam mit Erik Dettwiler die Internetplattform

www.citysharing.ch

Begegnung mit Guido Nussbaum Sonntag 18. Mai, 13.30 und 15:30

Im Rahmen von «Objekt im Fokus», Veranstaltung zum internationalen Museumstag (vor der Vernissage!)

Gespräch zwischen dem Künstler und Rolf Bismarck, Projektmitarbeiter Kunstraum

Vernissage Mittwoch, 21. Mai, 19:00 Uhr

Kunst liebt Politik? Mittwoch 25. Juni 19 Uhr

Kann man mit künstlerischen Mitteln für eine bessere und gerechtere Welt kämpfen? Perspektiven und Probleme. Guido Nussbaum (Künstler und Kommunist) unterhält sich mit Eva-Maria Würth (*1972) und Philippe Sablonnier (*1968) von Interpexel und Rayelle Niemann (geb. 1958), Kuratorin. Claudia Spinelli (*1964) moderiert.

Kunst über Mittag Freitag 4. Juli 12.30 Uhr